

# Einen Gegenstand erforschen: Der Klettverschluss



Film: «Eine sensationelle Schweizer Erfindung» (0880-2)

Quelle: memobase.ch; Schweizer Filmwochenschau vom 21. August 1959, Min. 0:57–3:25

Dauer: 2:28 min.

1. Klettverschlüsse kennst du aus dem Alltag. Wie funktionieren sie eigentlich?  
Formuliert gemeinsam eine stichwortartige Erklärung.

---



---

2. Der Klettverschluss wurde in den 1950er-Jahren erfunden. Im Film erfährst du, wie es dazu kam.  
a) Nummeriere die Bilder (**Q1–Q5**) in der chronologisch richtigen Reihenfolge.  
b) Notiere unter jedes Bild eine kurze Legende und ergänze die passende Zeitangabe: 1941, 1940er-Jahre, 1954, 1950er-Jahre, 1959.



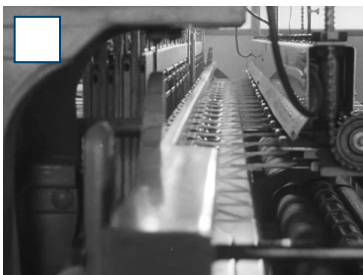
**Q1** \_\_\_\_\_



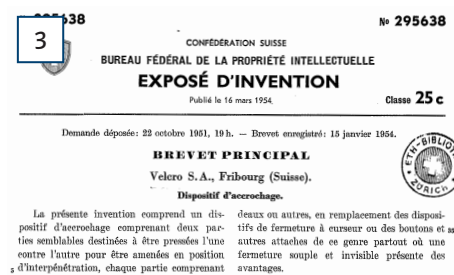
**Q2** \_\_\_\_\_



**Q3** \_\_\_\_\_



**Q4** \_\_\_\_\_



**Q5** \_\_\_\_\_

- c) Kommentiere die Differenz zwischen der ersten und der letzten Jahreszahl.

---

3. Der Sprecher erklärt im Film: «Der Verschluss besteht aus einem Band mit kleinen Nylonhäkchen und aus einem Gewirr von zähen Schlingen.» Auf welche andere Erfindung war Georges de Mestral bei der Herstellung von Klettverschlüssen also angewiesen?

---

# Einen Gegenstand erforschen: Der Klettverschluss



Film: «Eine sensationelle Schweizer Erfindung» (0880-2)

Quelle: memobase.ch; Schweizer Filmwochenschau vom 21. August 1959, Min. 0:57–3:25

Dauer: 2:28 min.

1. Klettverschlüsse kennst du aus dem Alltag. Wie funktionieren sie eigentlich?  
Formuliert gemeinsam eine stichwortartige Erklärung.

---



---

2. Der Klettverschluss wurde in den 1950er-Jahren erfunden. Im Film erfährst du, wie es dazu kam.  
a) Nummeriere die Bilder (**Q1–Q5**) in der chronologisch richtigen Reihenfolge.  
b) Notiere unter jedes Bild eine kurze Legende und ergänze die passende Zeitangabe: 1941, 1940er-Jahre, 1954, 1950er-Jahre, 1959.



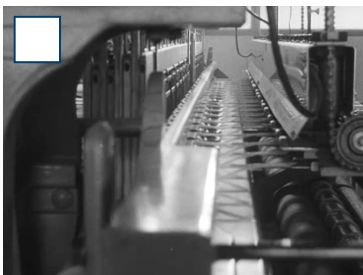
**Q1** \_\_\_\_\_



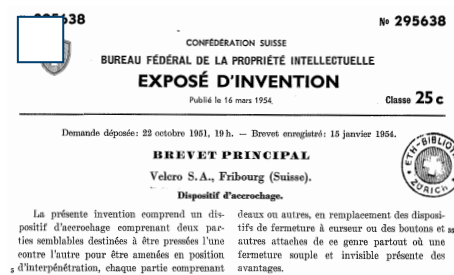
**Q2** \_\_\_\_\_



**Q3** \_\_\_\_\_



**Q4** \_\_\_\_\_



**Q5** \_\_\_\_\_

- c) Kommentiere die Differenz zwischen der ersten und der letzten Jahreszahl.

---

- d) Überlege dir, wie die Bilder **Q4** und **Q5** zusammenhängen könnten.

---

3. Der Sprecher im Film erklärt: «Der Verschluss besteht aus einem Band mit kleinen Nylonhäklein und aus einem anderen mit einem Gewirr von zähen Schlingen.»

a) Auf welche andere Erfindung war Georges de Mestral bei der Herstellung von Klettverschlüssen also angewiesen?

---

b) Überlege dir, warum Klettverschlüsse erst in den 1950er-Jahren auf den Markt kamen. Bringe dazu deine Überlegungen bei Aufgabe 2 mit deiner Antwort bei Aufgabe 3a in Zusammenhang.

---

---

---

4. Georges de Mestral wurde 1907 geboren. Rechne aus, wie alt er war, als ihm die Idee mit dem Klettverschluss kam. Vergleiche dieses Ergebnis mit den Bildern von der Jagd und aus der Werkstatt aus dem Film (Q2, Q3). Was fällt dir auf? Gibt es dafür eine Erklärung?

---

---

---

## Einen Gegenstand erforschen: Der Klettverschluss – Lösung



Film: «Eine sensationelle Schweizer Erfindung» (0880-2)

Quelle: memobase.ch; Schweizer Filmwochenschau vom 21. August 1959, Min. 0:57–3:25

Dauer: 2:28 min.

*Hinweis: Anhand des Wochenschau-Beitrags zur Erfindung des Klettverschlusses können die Schülerinnen und Schüler die Methode «Einen Gegenstand erforschen» anwenden. Die Aufgaben orientieren sich dabei an den Arbeitsschritten, die im Schulbuch (S. 77) beschrieben sind.*

1. Individuelle Lösung, z. B.: Ein Klettverschluss besteht aus zwei Stoffbändern. Ein Stoffband ist mit kleinen Häkchen versehen. Beim Zusammendrücken bleiben die Häkchen am anderen Stoffband «kleben».

2. a) und b)



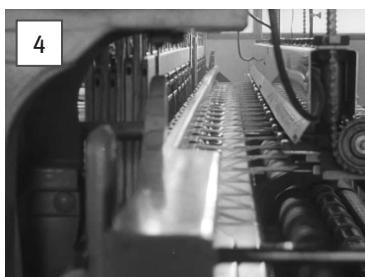
**Q1** Verwendung von Klettverschlüssen (1959)



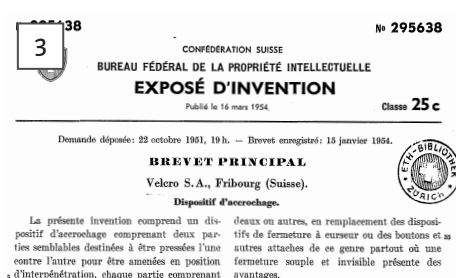
**Q2** Idee des Klettverschlusses (1941)



**Q3** Herstellung eines Modells (1940er-Jahre)



**Q4** Industrielle Produktion (1950er-Jahre)



**Q5** Patent auf den Klettverschluss (1954)

- c) Von der Idee des Klettverschlusses bis zur Verwendung im Alltag vergingen 18 Jahre.

*Hinweis: Der Klettverschluss wurde zunächst bei Kleider-Zubehör verwendet (Q1). Der Durchbruch gelang mit der Mondlandung im Jahr 1969: An den Raumanzügen der Astronauten wurden Klettverschlüsse eingesetzt.*

- d) Erst als de Mestral ein Patent erhalten hatte (Q5), konnte er die industrielle Produktion aufnehmen (Q4).

*Hinweis: ggf. das Patentrecht kurz erläutern.*

*Das Patent auf den Klettverschluss lief 1978 aus. Trotzdem hat die von de Mestral gegründete amerikanische Firma Velcro Industries die Marktführerschaft behalten, weil sie zahlreiche Zusatzpatente eintragen konnte. Der Name Velcro stammt von de Mestral und ist eine Zusammensetzung von «velours» (Samt) und «crochet» (Häkchen). De Mestral konnte dann von der Erfindung leben, aber wurde nicht Multimillionär. Er starb 1990.*

3. a) Um Klettverschlüsse herzustellen, braucht es Nylon. Nylon musste also zuerst erfunden werden.

- b) Die lange Dauer der Entwicklung hängt mit der Abhängigkeit von Nylon zusammen. Ohne diesen synthetischen Faden waren die Klettverschlüsse schwierig zu produzieren und hafteten nicht gut.

4. 1941, als de Mestral die Klettverschluss-Idee hatte, war er 34 Jahre alt. Auf den Bildern sieht er deutlich älter aus. Die Szenen wurden scheinbar von der «Schweizer Filmwochenschau» nachgestellt.

*Hinweis: Das Schweizer Fernsehen SRF und das Westschweizer Fernsehen RTS haben ebenfalls Beiträge über die Erfindung des Klettverschlusses veröffentlicht. Abrufbar über [srf.ch](http://srf.ch) und [rts.ch](http://rts.ch) (Stichwort: «Klettverschluss» oder «velcro»).*